

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2504-01	Termin 22.09.2022 18.10.2022	Umweltausschuss Betriebsausschuss SBO		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
22.09.2022	Umweltausschuss	K			
18.10.2022	Betriebsausschuss SBO	K			

Berichtsgegenstand

Kommunale Strom- u. Gaseinsparung in Höhe von 20 %

Sachdarstellung

Durch den Krieg in der Ukraine hat sich die bereits angespannte Situation am weltweiten Energiemarkt deutlich verschärft. Da die Energieversorgung sich zunehmend schwieriger und kostenintensiver darstellt, müssen durch Energieeinsparmaßnahmen die finanziellen Auswirkungen abgedämpft werden. Mit Ausrufen der Alarmstufe des Notfallplans Gas hat der Deutsche Städtetag die Kommunen aufgefordert, ein Einsparziel von 20 % des Energieverbrauchs zu erreichen. Hierzu hat Herr Oberbürgermeister Schranz am 21.07.2022 eine Koordinierungsgruppe „Energiekrise“ einberufen, an der neben städtischen Verwaltungsbereichen und den Servicebetrieben Oberhausen auch die EVO AG und die Oberhausener Netzgesellschaft beteiligt sind.

Die Koordinierungsgruppe hat zunächst eine Vielzahl bereits in der Vergangenheit ergriffener Maßnahmen zur Energieeinsparung ermittelt. Diese aus 47 Einzelmaßnahmen bestehende Liste ist als Anlage 1 beigefügt. Hierbei ist besonders darauf hinzuweisen, dass einige dieser umgesetzten Maßnahmen erstmals im kommenden Winter 2022/2023 ihre volle Wirkung entfalten. Besonders hervorzuheben ist dabei die Sanierung der sieben Oberhausener Lehrschwimmbecken, die alleine schon einen Einsparbeitrag von rund 8 % auf den gesamtstädtischen Energiebedarf ausmachen. Aber auch großflächige energetische Fassadensanierungen, z.B. an der Feuerwache 1, dem Bertha-von-Suttner-Gymnasium oder auch dem Elsa-Brändström-Gymnasium werden messbare Beiträge zur Energieeinsparung leisten.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Umwelt	Dezernat 5 Stadtplanung, Bauen, Mobilität Und Umwelt	SBO Servicebetriebe Oberhausen	Dezernat 4 Bürgerservice, öffentl. Ordnung Personal und IT
Werntgen-Orman 06.09.2022	Dr. Palotz Datum 06.09.2022	Kalthoff Datum 08.09.2022	Jehn Datum 08.09.2022
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2504-01	Termin 22.09.2022 18.10.2022	Umweltausschuss Betriebsausschuss SBO
-----------------------------	---	---	--

Kurzfristige Maßnahmen

Um kurzfristig das vorgegebene Einsparziel von 20% zu erreichen, hat die Stadtverwaltung folgende sieben kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickelt (siehe auch Anlage 2):

- Abschluss der Sanierung der Lehrschwimmbecken (DISKO)
- Regelungstechnik von Heizungsanlagen prüfen und optimieren
- Nutzerverhalten / Leitfaden
- Raumtemperaturen in städtischen Gebäuden senken
- Beleuchtung im öffentlichen Raum verringern
- Wassertemperatur in Schwimmbädern reduzieren
- Raumtemperatur in Sporthallen reduzieren

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird zu einer erwarteten Reduzierung des gesamtstädtischen Energiebedarfs führen, der nach vorsichtiger Einschätzung der Servicebetriebe Oberhausen das Einsparziel von 20 % erreichen lässt.

Mittelfristige Maßnahmen

Um darüber hinaus auch weiter Energie einzusparen, wurden durch die Koordinierungsgruppe weitere folgende mittelfristige Maßnahmen erarbeitet:

- Konsequente Umrüstung diverser Beleuchtungskörper auf LED-Leuchtmittel unter Verwendung von Präsenzmeldern.
- Justierung der Luftwechselraten bei Lüftungsanlagen
- Überprüfung, ob alle mit Erdgas befeuerten Heizungsanlagen hinsichtlich der Energieeffizienz optimiert sind. Ist ein Optimierungsbedarf gegeben, so ist dieser umzusetzen.
- Gasheizungssysteme sind hydraulisch abzugleichen. Die Fristen sind abhängig von der Art der Gebäude und der Anzahl der Wohneinheiten. Für Nichtwohngebäude im Anwendungsbereich des Gebäudeenergiegesetzes ab 1.000 Quadratmeter beheizter Fläche und in Wohngebäuden mit mindestens zehn Wohneinheiten beläuft sich die Frist auf den 30.09.2023. Für Wohngebäude mit mindestens sechs Wohneinheiten hat der hydraulische Abgleich bis zum 15.09.2024 zu erfolgen.
- Erneuerung veralteter Heizungsanlagen
- Prüfung der Nutzung von Fernwärmeanlagen in städtischen Objekten
- Fortsetzung der konsequenten Dachbegrünung bzw. Errichtung von Photovoltaikanlagen bei städtischen Neu- oder Erweiterungsbauten

Verschärfung durch die Bundesregierung

Durch die Kurzfristenenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) des Bundesrats, welche bereits zum 01.09.2022 in Kraft getreten ist, wurden die bereits erarbeiteten kurzfristigen Maßnahmen der Koordinierungsgruppe „Energiekrise“ zum Teil weiter verschärft. Ebenfalls verschärft die ab dem 01.10.2022 eintretende Mittelfristenenergiesicherungsmaßnahmenverordnung (ENSimiMaVO) die erarbeiteten Ergebnisse zusätzlich. Konkret sieht die EnSikuMaV vor, Temperaturen in allen öffentlichen Nichtwohngebäuden weiter abzusenken, als es zunächst durch die Stadtverwaltung erarbeitet wurde. Als Beispiel soll die Temperatur in städtischen Büroräumen im Gegensatz zu den im Arbeitsschutz vorgegebenen 20 Grad auf 19 Grad abgesenkt werden.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2504-01	Termin 22.09.2022 18.10.2022	Umweltausschuss Betriebsausschuss SBO
-----------------------------	---	---	--

In allen Arbeitsräumen in Nichtwohngebäuden soll die Temperatur maximal 19 Grad Celsius betragen, bei körperlich schwerer Arbeit sogar lediglich 12 Grad Celsius. Zudem wird ein Verbot zum Beheizen von Gemeinschaftsflächen festgesetzt, wovon lediglich Schulen, KTE's und weitere Medizinische- oder Pflegeeinrichtungen ausgenommen sind. Weiter wird die Beleuchtung im öffentlich Raum limitiert. Im ursprünglichen durch die Stadtverwaltung erarbeiteten Vorschlag sollten öffentliche Gebäude ab 22 Uhr nicht mehr beleuchtet werden. Die EnSikuMaV sieht aber ein grundsätzliches Verbot zur Beleuchtung von Gebäuden und Denkmälern von außen vor, außer es dient der Sicherheits- oder Notbeleuchtung.

Auch die Mittelfristenenergiesicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaVO) hat bei den mittelfristigen Maßnahmen bereits zu Verschärfungen geführt, wie beispielsweise die Pflicht des hydraulischen Abgleichs mit festgesetzten Fristen in Abhängigkeit der Gebäudeart.

Anlagen

Anlage 1: Maßnahmen zum Klimaschutz – Maßnahmensteckbrief Klimaschutz.pdf (nur digital)

Anlage 2: Maßnahmenblätter – Darstellung der kurzfristigen Maßnahmen.pdf (nur digital)



Maßnahmen zum Klimaschutz

(Erneuerbare Energien | kommunale Gebäude | Mobilität |
Beratung | CO₂-Einsparung)



2005 - heute

Stand August 2022

Maßnahmensteckbriefe Klimaschutz

Inhaltsverzeichnis

1 European Energy Award	3
2 Energieberatung der Verbraucherzentrale	4
3 Klimaschutzleitfaden in der Bauleitplanung	5
4 LED-Straßenbeleuchtung	6
5 Klimaschutzsiedlung Tüsselbeck	7
6 StadtRadeln	8
7 metropolradruhr	9
8 E-Bikes für die Verwaltung	10
9 Sporthalle Rechenacker	11
10 AltBauNeu	12
11 Ressourceneffizientes Gewerbegebiet	13
12 InnovationCity roll-out	14
13 Bildungsmaterialien für KiTa's	15
14 Energieberatung Aquapark	16
15 Leitbild Klimaschutz/Klimaanpassung	17
16 Solar-Potentialanalyse	18
17 StromCheck	19
18 Mobilitätspartnerschaft Oberhausen	20
19 Informationsveranstaltungen/Öffentlichkeits-arbeit zur Förderung von Elektromobilität	21
20 LED-Beleuchtung in Sporthallen	22
21 Austausch von Verbrennerfahrzeugen gegen Elektrofahrzeuge	23
22 DISKO	24
23 Masterplan Klimaschutz	25
24 Entfristung von zwei Stellen im Klimaschutz	26
25 InvitinG – Incentivierung für emissionsarme Mobilität in urbanen Gewerbegebieten	27
26 Energieeffizienzmaßnahmen Schloss Oberhausen	28
27 QUENTIN	29
28 Klimaeffiziente IT-Hardware für die Stadtverwaltung	30
29 PV-Förderung	31
30 Entfristung von 1 Stelle für Aufgaben im Klimaschutz	32
31 Ökostrom	33
32 Dachbegrünungen	34

33 Nachhaltige Beschaffung	35
34 Energieberichte	36
35 Ladesäuleninfrastrukturkonzept	37
36 Klimaanpassungskonzept Oberhausen	38
37 Installation von PV-Anlagen	39
38 Lastenradförderung	40
39 Klimaschutzsiedlung Alsterfeld	41
40 Objektspezifische Klimaschutzmaßnahmen	42
41 Gründächer	46
42 Photovoltaik und Solarthermie	48
43 KIF Maßnahmen	49
44 Sonnenschutzanlagen	54
45 Lüftungsanlagen	56
46 Fenster- und Fassadensanierung	57
47 Sonstige Maßnahmen	58

1 European Energy Award

Akteure:

- Stadt Oberhausen
- SBO
- Stoag
- EVO

Zielgruppe:

- Kommunale Liegenschaften
- Mitarbeiter

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren zur fortlaufenden Steuerung und Kontrolle von Aufgaben zum Klimaschutz (Entwicklungsplanung, Raumordnung / Kommunale Gebäude, Anlagen / Versorgung, Entsorgung / Mobilität / Interne Organisation / Kommunikation, Kooperation) auf kommunaler Ebene. Im Rahmen des Prozesses wurden zunächst lokale Möglichkeiten und Potentiale ermittelt. Auf Basis dieser Analyse erfolgte die Umsetzung von sinnvollen Aktivitäten und Projekten.

Klimaschutzbeitrag:

Durch die Umsetzung und Verstetigung gewisser Vorgehensweisen konnte nachhaltig ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Zeitraum der Umsetzung:

2005 - 2022

2 Energieberatung der Verbraucherzentrale

Akteure:

- Stadt Oberhausen
- Verbraucherzentrale

Zielgruppe:

- Private

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Kostenlose Energieberatung für Bürger*innen in Oberhausen

Infoveranstaltungen für Bürger*innen in Kooperation mit der VZ

Energieeinsparberatung/Workshops für einkommensschwache Haushalte /Geflüchtete /Senioren

Energieberatung für Vereine

Klimaschutzbeitrag:

Durch die Sensibilisierung und Beratung der Oberhausener Bürger*Innen entsteht durch das geänderte Verhalten eine Einsparung an Energie und somit auch CO2-Emissionen.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2011

4 LED-Straßenbeleuchtung

Akteure:

- Stadt Oberhausen

Zielgruppe:

- Verwaltung

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Leitfaden zur Verbesserung im Bereich der klimarelevanten Qualität der Bauleitpläne

Enthält Bewertungssystem für Bauleitpläne zur Einschätzung eines vorliegenden Bebauungsplans

Kriterien sind u.a. Lage, Anschluss an ÖPNV/Straßen-/Wegenetz, Erreichbarkeit, Bauform, Energieversorgung und baut. Standard

Durch die Einschätzungen können Anforderungen an die weiteren Planungsschritte gestellt werden

Klimaschutzbeitrag:

Weniger CO₂-Ausstoß durch vorausschauende Planung bei Mobilität, Energie und Gebäude

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2013

Akteure:	Zielgruppe:
5 Klimaschutzsiedlung Tüsselbeck	
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Aufgrund der EU Ökodesign-Rahmenrichtlinie EuP 2005/32/EG (Ecodesign of Energy using Products: EuP) sind seit 2015 Quecksilberdampflampen und Natriumdampf-Hochdruck-Plug-in-Lampen nicht mehr zu beziehen. In Oberhausen sind 8.800 Leuchtstellen betroffen, deren alte Leuchtmittel getauscht werden müssen.	
Klimaschutzbeitrag: Seit 2015 wurden über 8.800 Leuchtstellen auf LED umgerüstet was zu einer CO2-Einsparung von über 60 % beiträgt.	
Zeitraum der Umsetzung:	Seit 2015

Akteure: • Stadt Oberhausen • EnergieAgentur.NRW • Störmann Bauträger GmbH • Planungsatelier Robenek • Planungsbüro für Haustechnik Bernd Oberheim	Zielgruppe: • Eigentümer
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Der Klimaschutzsiedlung 44 Wohneinheiten als Doppelhäuser und 24 Wohnungen in vier Mehrfamilienhäusern. Alle 44 Wohneinheiten wurden als öffentlich geförderter Mietwohnungsbau errichtet. Passivhaus-Standard (max. 15 kWh /m²a) Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung Heizung und Warmwasser über Sole-Wasser-Wärmepumpen Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 200 kWp	
Klimaschutzbeitrag: Aufgrund des gebauten Passivhaus Standards und die Energieerzeugung aus PV-Anlagen, besitzen die Gebäude verteilt auf das Jahr eine negative CO ₂ -Bilanz von bis zu -17,5 kg/(m²a).	
Zeitraum der Umsetzung:	2015

6 StadtRadeln

Akteure:

- Private
- Vereine
- Schulen
- Unternehmen

Zielgruppe:

- Öffentlichkeit

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Alle Oberhausener Bürger/innen waren wieder dazu aufgerufen im Aktionszeitraum vom 25. Mai bis 14. Juni das Auto stehen zu lassen und auf das klimafreundliche Fahrrad umzusteigen. Dabei zählte für den großen Städtewettbewerb jede/r Teilnehmer/in und jeder gefahrene Radkilometer - egal, ob zum Einkaufen, in der Freizeit oder im Urlaub. Voraussetzung war nur, dass man entweder in Oberhausen wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder einem Verein angehört. So beteiligten sich in diesem Jahr 1.142 Menschen, die sich auf 124 Teams verteilten und im Rahmen der Aktion insgesamt 244.649 km zurücklegten.

Klimaschutzbeitrag:

Die Vermeidung durch die Bewältigung der Alltagswege mit dem Fahrrad betrug in 2022 ca. 38 t CO₂.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2015

7 metropolradruhr

(Diensträder für Verwaltung und als Unterstützung des Angebotes für die Öffentlichkeit)

Akteure:

- Stadt Oberhausen
- RVR
- VRR

Zielgruppe:

- Stadtverwaltung
- Bürger/innen

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Öffentlich verfügbare Fahrräder um Dienstfahrten mit dem Auto zu ersetzen

Seit dem 15.05.2017 können alle Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung ihre Dienstfahrten mit einem geliehenen Fahrrad durchführen. Dafür wurde ein Rahmenvertrag mit dem Fahrradverleihsystem metropolradruhr geschlossen, das schon seit längerem an insgesamt 20 Verleihstationen im Stadtgebiet Fahrräder zur Verfügung stellt. Die Stadtverwaltung setzt dabei auf ein verändertes, klimafreundliches und umweltschonendes Mobilitätssystem, welches den ersten wichtigen Schritt auf dem Weg hin zu einem neuen Mobilitätskonzept darstellen soll.

Mitarbeiterfahrrad: Die Ausleihzahlen bewegen sich um 200 Ausleihen/Jahr und decken wahrscheinlich den Nahbereich ab, sodass man von ca. 8 km Dienstweg ausgehen kann.

Metroplorad öffentlich: Die Ausleihzahlen bewegen sich stabil auf einem geringen Niveau (3.900/Jahr).

Klimaschutzbeitrag:

$200 \times 8 \text{ km} = 1.600 \text{ km} = 246 \text{ kg CO}_2$ Vermeidung bei städtischen Dienstfahrten

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2015

9 Sporthalle Rechenacker

Anschluss Nahwärmenetz

Akteure:	Zielgruppe:
• Stadt Oberhausen • SBO • FVO	• Kommunale Liegenschaften
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Zusätzlich zu den Fahrrädern des Verleihsystems „metropolradruhr“, können die Mitarbeiter*innen des Technischen Rathauses in Sterkrade drei Pedelecs für Dienstfahrten nutzen. Diese werden im Bereich 2-2 verliehen, ersparen die häufig schwierige Parkplatzsuche und fördern gleichzeitig die Gesundheit. Zuletzt waren die elektrisch betriebenen Räder vor allem beim kommunalen Ordnungsdienst, der Verkehrsplanung und dem Umweltbereich sehr gefragt. Ca. 100 Ausleihen/Jahr. Durchschnittliche zurückgelegte Strecke: ca. 8 km im Nahbereich.	
Klimaschutzbeitrag: 100 X 8 km = 800 km = 123 kg CO2 Vermeidung bei städtischen Dienstfahrten	
Zeitraum der Umsetzung:	Seit 2015

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
10 AltBauNeu	
Art der Heizungs-Anlage über eine Übergabestation im Keller Raumwärme und Warmwasser. Akteure • Stadt Oberhausen	Zielgruppe • Private
Klimaschutzbeitrag: ca. 60t CO2/a	
Zeitraum der Umsetzung:	2016

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

11 Ressourceneffizientes Gewerbegebiet

Akteure: Initiatoren zur Gebäudesanierung.

- Fraunhofer UMSICHT
- Business Metropole Ruhr
- Wirtschaftsförderung Oberhausen
- Stadt Oberhausen

Zielgruppe:

- Gewerbegebiete

Klimaschutzbeitrag:

Durch Kampagnen und Beratungsangebote speziell zur Sanierung im Bestand werden Oberhausener Bürger*Innen zur Umsetzung beraten.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2016

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
12 InnovationCity roll-out Sanierungskonzepte und Sanierungsmanagement	
Akteure: • Stadt Oberhausen	Zielgruppe: • Private Haushalte
Klimaschutzbeitrag: Ziel war es, die Gewerbegebiete durch wirtschaftlich tragfähige Modelle zu modernen und zukunftsfähigen Gewerbestandorten weiter zu entwickeln.	
Zeitraum der Umsetzung:	2016 - 2019

• EVO • ICM	• Kommunale Liegenschaften
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Aktiver Klimaschutz durch energetische Sanierung und Modernisierung, gepaart mit einer umfangreichen Bürgeraktivierung wird in Oberhausen im Rahmen der InnovationCity gebündelt. Die „Energiewende von unten“ startete im Quartier Osterfeld Mitte / Vondern im Jahr 2017 mit der Erstellung eines Quartierskonzeptes. Mit dem Konzept werden Potenziale von CO₂-Einsparungen, Energieeffizienz, verschiedene Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung sowie die Verringerung des Energiebedarfes aufgezeigt. Hierbei werden ebenso die städtebaulichen und stadtfunktionalen Zielstellungen sowie sozialen Rahmenbedingungen mitberücksichtigt. Im Nachgang an das Quartierskonzept wurde ein Sanierungsmanagement implementiert. Das dortige Team setzt die im Konzept formulierten Maßnahmen und Projekte um, aktiviert die Bewohnerschaft und berät die Gebäudeeigentümer zu Möglichkeiten der energetischen Sanierung. Das große Ziele ist es, möglichst viel CO₂ - im Sinne des Klimaschutzes - zu minimieren oder einzusparen. Inzwischen liegt ebenso ein Konzept für das Quartier Alstaden-West vor, welches seit Juni 2022 durch ein Sanierungsmanagement vor Ort umgesetzt wird. Ein Förderantrag bei der KfW zur Erstellung eines weiteren energetischen Sanierungskonzeptes, diesmal für ein Quartier in Schmachtdorf, wird zu Beginn des 4. Quartal 2022 gestellt.	
Klimaschutzbeitrag: Osterfeld bis zu 6.300 MWh/a Endenergie Einsparungen Alstaden bis zu 10.700 MWh/a Endenergie Einsparungen	
Zeitraum der Umsetzung:	2017 - fortlaufend

14 Energieberatung Aquapark

EnergieAgentur.NRW

Akteure:	Zielgruppe:
• Stadt Oberhausen • EnergieAgentur.NRW	• Aquapark • Unternehmen
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Vier Klima-Kitakisten können kostenlos bei der Stadt ausgeliehen werden. Sie beinhalten u.a. Malbücher, Arbeitshefte, Spiele und einfache Messinstrumente. Mit Hilfe dieses Angebots sollen Kinder schon früh spielerisch an Umweltthemen herangeführt werden. Aus der Kita nehmen sie ihr erlerntes Wissen mit in den Familienalltag und hinterfragen dort gelebte Routinen.	
Klimaschutzbeitrag: Frühzeitige Sensibilisierung für den Klima- und Umweltschutz	
Zeitraum der Umsetzung:	Seit 2017

- Aquapark Oberhausen

15 Leitbild Klimaschutz/Klimaanpassung

Die Kennwerte des Wärme- als auch des Strombedarfs gegenüber vergleichbaren von der EnergieAgentur.NRW untersuchten Bädern lag konstant über dem Durchschnittswert. Die gute Bausubstanz des 2009 eröffneten Freizeitbades in Kombination mit einem Fernwärmeanschluss bieten beste Voraussetzungen für einen energieeffizienten Betrieb. Potenziale für eine zukünftige Steigerung der Kosteneffizienz wurden bei der Beleuchtung ermittelt. In vielen Bereichen des Schwimmbades könnte zukünftig LED-Technik eingesetzt werden, die im Gegensatz zu normalen Glühbirnen ca. 80 % bis 90 % weniger Energie verbraucht. Im Parkhaus (280 Leuchtstoffröhren) und bei der Kuppelhallenbeleuchtung (24 Halogenstrahler) konnte bereits eine Umrüstung realisiert werden, die sich bereits nach einem Jahr amortisiert hat. Des Weiteren könnte die bestehende 30 kWp-Photovoltaik-Anlage, die den erzeugten Strom momentan noch zu 100 % ins Stromnetz einspeist, auf bis zu 80 kWp erweitert werden und dann für die Eigenbedarfsdeckung genutzt werden. Auch im Bereich der Pumpen kann durch die Umstellung auf eine regelbare Technik weiterer Strom eingespart werden.

Klimaschutzbeitrag:

Die erfolgte Umrüstung auf LED-Technik hat bereits deutlich CO₂-Einsparungen herbeigeführt. Durch die Erweiterung der PV-Anlage könnten pro Jahr weitere ca. 15 t CO₂ eingespart werden.

Zeitraum der Umsetzung:

2017

16 Solar-Potentialanalyse

Ratsbeschluss eines Leitbildes Klimaschutz und Klimafolgenanpassung", welches sich insgesamt in drei Teile gliedert. Auf die einleitende Präambel folgen die grundlegenden Prinzipien in Kernsätzen sowie die Grundsätze, die die vier Themenbereichen: „Energienutzung und Reduzierung der Treibhausgase“, „Effektive Klimafolgenanpassung“, „Kommunale Entwicklungsplanung“ und „Mobilitätsmanagement und Verkehr“ thematisieren. Diese stellen die wichtigsten Handlungsfelder für die Stadt Oberhausen kompakt dar.

Klimaschutzbeitrag:

Ziel ist es, wirksames Handeln der Kommune im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung in die Entscheidungen und Konzepte der entsprechenden Bereiche, bspw. Stadt- und Verkehrsplanung, Soziales oder Gesundheit zu integrieren.

Zeitraum der Umsetzung:

2018

17 StromCheck

- SBO

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Durch Verschneidung der Daten des Solardachkatasters mit den städtischen Gebäuden wurde eine PV-Potenzialanalyse erstellt. Diese stellt einen ersten Überblick über die theoretische Nutzbarkeit städtischer Dächer dar. Eine Auswahl und Analyse der am besten geeigneten Dachflächen ergab ein sehr hohes Potenzial zur umweltfreundlichen Stromproduktion. Nach jetzigem Stand kann ein erheblicher Teil des Strombedarfs auf diesem Wege selbst produziert und direkt in der Liegenschaft verbraucht werden. Dieses Ergebnis stellt das theoretisch nutzbare Potenzial auf Basis der kartenbasierten Analyse dar.

Klimaschutzbeitrag:

Durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Dächer, könnte ein potentieller Stromertrag von über 9.000.000 kWh/a erzielt werden. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von etwa 3.915 t/a (Annahme: eine kWh PV-Strom spart ca. 0,435 kg CO₂).

Zeitraum der Umsetzung:

2018

Beratung für einkommensschwache Haushalte

Akteure:

- PIA
- EVO
- Stadt Oberhausen

Zielgruppe:

- Private Haushalte

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und der EVO bietet der soziale Träger PIA-Stadtdienste gGmbH aus Mülheim unter dem Namen „Stromspar-Check“ eine Energiesparberatung für arme Haushalte an. Im Jahr 2020 wurden in Oberhausen 17 Strom-spar-Checks und fünf Monitoringtermine durchgeführt. Aktuellere Zahlen sind angefragt.

Klimaschutzbeitrag:

Wie auch die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW trägt das veränderte Verhalten der Bürger*Innen dazu bei Energie und CO2 einzusparen.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2018

18 Mobilitätspartnerschaft Oberhausen

Partnerschaft mit HWK/IHK/KHW

Akteure:

- Stadt Oberhausen
- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Kreishandwerkerschaft

Zielgruppe:

- Lokale Unternehmen

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Die Stadt Oberhausen hat nach dem Vorbild der Stadt Düsseldorf eine Mobilitätspartnerschaft mit der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft abgeschlossen. Hierbei wird innerhalb der Partnerschaft ein gemeinsames Netzwerk aufgebaut, in dem sich die teilnehmenden Unternehmen miteinander austauschen können, um dann eigene Ziele für das jeweils kommende Jahr zu formulieren. Im Gegenzug erhalten sie Informationen zu effizienten und CO2-armen Verkehrsmitteln sowie zu aktuellen Fördermöglichkeiten. Sowohl die Handwerkskammer als auch die Industrie- und Handelskammer wollen im Rahmen der Mobilitätspartnerschaft zudem ihre Fortbildungsaktivitäten verstärken. In Workshops und Konferenzen werden die Chancen der Unternehmen zusammen mit Best-Practice Beispielen vorgestellt.

Klimaschutzbeitrag:

Die gemeinsamen Anstrengungen von Kommune und Wirtschaft haben das Ziel, die Luftqualität im Stadtgebiet zu verbessern und eine umweltgerechte Mobilität zu fördern.

Zeitraum der Umsetzung:

seit 2018

20 LED-Beleuchtung in Sporthallen

arbeit zur Förderung von Elektromobilität

Akteure:

- Stadt Oberhausen

Zielgruppe:

- Private
- Unternehmen
- Verwaltung

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

In den letzten Jahren legten sowohl Landes- als auch Bundesministerien verschiedene Förderprogramme im Mobilitätsbereich auf. Dies führte innerhalb der Verwaltung als auch besonders bei Bürger*innen und der lokalen Wirtschaft zu großem Interesse. Der Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz hat alle Interessenten über die Förderbedingungen informiert und im Bedarfsfall bei der Antragstellung unterstützt. Zusätzlich fanden Informationstermine für Taxiunternehmen und Pflegedienste statt. Über durchgeführte Elektromobilitätstage und die Mobilitätspartnerschaft Oberhausen sind zudem weitere Teile der Öffentlichkeit informiert worden.

Klimaschutzbeitrag:

Informationsgewinne zur Elektromobilität zum Abbau von Hemmnissen und Beschleunigung von klimafreundlicherer Mobilität

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2018

Akteure:		Zielgruppe:	
21 Austausch von Verbrennerfahrzeugen gegen Elektrofahrzeuge			
Akteure: • Stadt Oberhausen		Zielgruppe: • Verwaltung	
Klimaschutzbeitrag: In Abhängigkeit von der Brenndauer ergibt sich eine entsprechende CO2-Einsparung.			
Zeitraum der Umsetzung:		Seit 2018 sukzessive	

• STOAG • SBO • WBO • EVO	• ÖPNV
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Die Stadtverwaltung Oberhausen setzt zunehmend auf Elektromobilität. Durch diverse Förderprogramme von Land und Bund konnten in den Bereichen 0-1 Stadtkanzlei, 2-2 Umwelt, 2-4 Kommunalen Ordnungsdienst, 5-2 Geoinformation und Kataster, 6-1 Feuerwehr und SBO Verbrennerfahrzeuge gegen klimafreundlichere Elektrofahrzeuge ausgetauscht werden. Ebenso haben die Stadttöchter STOAG, EVO und WBO Teile ihres Fuhrparks um Elektromobilität ergänzt bzw. ausgetauscht. Aktuell sind ca. 25 reinelektrische PKW und 5 E-Busse elektrisch unterwegs, weitere Anschaffungen sind geplant.	
Klimaschutzbeitrag: Ein E-Auto erzeugt gegenüber einem Verbrenner etwa 30 Prozent weniger CO₂-Emissionen. Ein E-Bus emittiert ca. 2/3 weniger CO₂-Emissionen als ein vergleichbarer Bus mit Dieselantrieb.	
Zeitraum der Umsetzung:	Seit 2018 sukzessive

23 Masterplan Klimaschutz

Digitalisierung als Schlüssel zum kommunalen Klimaschutz

Akteure:

- Stadt Oberhausen
- SBO

Zielgruppe:

- Kommunale Liegenschaften

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Es handelt sich um ein EFRE-Förderprojekt mit einem Investitionsvolumen von ursprünglich 9 Mio. Euro, wovon der Förderanteil 90 % beträgt (8,1 Mio. Euro). Energetische Sanierungsmaßnahmen mit u.a. umweltschonenden Strohdämmungen werden an sieben Schulen bzw. den Lehrschwimmbädern umgesetzt. Durch die Installation von moderner Schwimmbadtechnik und einer Digitalisierung werden hier massive Energie- und CO₂-Einsparungen erzielt. Die Energiekosteneinsparung beläuft sich auf mindestens 300.000 €/a und wird somit etwa 70 % weniger Energie einsparen.

Klimaschutzbeitrag:

Es werden über 1.200 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Zeitraum der Umsetzung:

2018 - 2023

Akteure:	Zielgruppe:
24 Entfristung von zwei Stellen im Klimaschutz Klimaschutzmanager*innen	
Die Stadt Oberhausen hat in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Mülheim an der Ruhr/Oberhausen eine Vereinbarung in Form eines gemeinsamen Masterplans Klimaschutz geschlossen. Mit der Vereinbarung soll ein Schulterschluss mit den lokalen Partnern vor Ort erzielt und somit eine Motivation und Begeisterung für die Senkung des Energieverbrauchs erzeugt werden. Gleichzeitig soll durch die enge Zusammenarbeit eine Sensibilisierung der Verbraucher*innen sowie der Eigentümer/innen für Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht werden. Die Handwerksunternehmen wollen den energiewirtschaftlichen Systemwechsel in technischer, logistischer, betriebswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht aktiv mitgestalten. Hierfür bringen sie ihre Kompetenzen in den Bereichen Energieeinsparung, Modernisierung von Gebäuden und Gebäudetechnik sowie Mobilität ein.	
Klimaschutzbeitrag: Ziel ist es, Klimaschutzaktivitäten im Stadtgebiet gemeinsam und zielgerichtet anzugehen und eine deutliche CO₂-Einsparung zu erreichen.	
Zeitraum der Umsetzung:	2018 - 2023

Akteure:		Zielgruppe:
25 InvitinG – Incentivierung für emissionsarme Mobilität in urbanen Gewerbegebieten Fraunhofer UMSICHT		
Akteure: - Fraunhofer UMSICHT - Stadt Oberhausen		Zielgruppe: Unternehmen
Klimaschutzbeitrag: Bereitstellung von Personal, um notwendige Aufgaben im Klimaschutz wahrzunehmen.		
Zeitraum der Umsetzung:	2019	

- Uni Duisburg – Essen

26 Energieeffizienzmaßnahmen Schloss Oberhausen

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Für das Schloss Oberhausen wird das Fraunhofer Institut (UMSICHT), wird ein Konsumationsprojekt mit dem Titel „InvitinG – Incentivierung für emissionsarme Mobilität in urbanen Gewerbegebieten“ erarbeitet. Dieses durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt setzt den Fokus auf die emissionsarme Mobilität für Unternehmen als auch die Beschäftigten. Dazu sind in Oberhausen mit den Gewerbegebieten „Am Kaisergarten“ und „Waldteich“ gleich zwei Gebiete ausgewählt worden, in denen nach umfangreichen Analysen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.	
Zielgruppe: Die Zielgruppe des Projekts sind die Beschäftigten der Unternehmen in den ausgewählten Gebieten.	
Klimaschutzbeitrag: Übertragbare Erkenntnisse zur emissionsarmen Mobilität	
Zeitraum der Umsetzung:	2021 - 2023

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
27 QUENTIN Quartiersentwicklung auf Basis von Nahwärmeinseln mit flexiblen KWK-Systemen und Teilsanierung	
Akteure: Duisburg-Essen empfiehlt die Installation eines Blockheizkraftwerks (BHKW) zur gleichzeitigen Strom- und Wärmeerzeugung. Hierdurch wird neben einer Erhöhung der Anlagen- und Energieeffizienz vor allem eine Verbrauchs- und Bedarfsminderung erzielt. • EVO	Zielgruppe: • Kommunale Liegenschaften
Klimaschutzbeitrag: Aufgrund von energetischen Sanierungen am Schloss Oberhausen liegen verwertbare Daten zur Feinanalyse eines BHKW erst Ende 2022 vor. Gemäß den Berechnungen eines Ingenieurbüros liegt die zu erwartende Primärenergieeinsparung bei über 7.200 MWh bei einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren.	
Zeitraum der Umsetzung:	2019 - 2023

- SBO

- Wohnungsgenossenschaft

28 Klimateffiziente IT-Hardware für die Stadtverwaltung

Akteure: Oberhausen AG (evo) und dem Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT
Zielgruppe: entwickeltes Energieversorgungskonzept, das durch Gebäudesanierungen der Wohnungsgenossenschaften ergänzt wird. Wärmeinseln werden nun für Objekte der Osterfelder Wohnungsgenossenschaft und der kommunale Liegenschaften
 • Stadt Oberhausen
 • Kommunale Liegenschaften
 Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade aufgebaut. Begleitet wird dieser Prozess durch den Aufbau von Niedertemperaturwärmenetzen mit zentralen und dezentralen Wärmespeichern sowie die Sanierung ausgewählter Gebäude. Als kommunale Immobilien wurden u.a. die Sporthalle Elpenbachstraße, Theodor-Heuss-Realschule und die Schule am Siedlerweg eingebunden.

Klimaschutzbeitrag:

Genauere Daten zur CO₂-Einsparung müssen erst erhoben werden, da sich das Projekt noch in der Umsetzung befindet.

Zeitraum der Umsetzung:

2019 - 2022

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Die IT-Hardware wird überwiegend nach Energieeffizienzmaßstäben beschafft. Im Austausch mit dem Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz der Stadt Oberhausen werden fortlaufend neue Maßgaben überprüft und bezüglich der Beschaffung angepasst.

Klimaschutzbeitrag:

Der Einsatz von energieeffizienteren Geräten trägt dazu bei die CO2-Emissionen zu verringern.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2019

30 Entfristung von 1 Stelle für Aufgaben im Klimaschutz

Projektmanagement InnovationCity

- Stadt Oberhausen
- RVR
- Stadt Oberhausen

- Private
- Zielgruppe:
- Verwaltung

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Der Regionalverband Ruhr, das Handwerk der Region und über 15 Pilotkommunen sind seit 2018 in der Ausbau-Initiative „Solarmetropole Ruhr“ organisiert, um das enorme Potenzial zur Nutzung von Solarenergie auf den Dachflächen im Ruhrgebiet zu mobilisieren. Dazu wurde durch den RVR eine Webseite aufgebaut (solar.metropole.ruhr), auf der Kontaktdaten von Solar-Handwerksbetrieben gesammelt und veröffentlicht werden. Weiterhin wird über einen sogenannten Dachcheck die eigenständige Prüfung der eigenen Dachflächen für die interessierte Öffentlichkeit angeboten.

Durch eine Förderrichtlinie, die mit Mitteln des RVR unterlegt wurde, konnten bis heute 20 PV Anlagen mit einer Leistung von über 130 kWp und 10 Balkonsteckergeräte errichtet werden. Eine ähnliche Förderung wird auch in den Jahren 2022 und 2023 angeboten.

Klimaschutzbeitrag:

Durch die Stromerzeugung aller geförderten Anlagen kann eine jährliche Menge von rund 39 t CO₂ eingespart werden.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2018

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
31 Ökostrom Kommunale Gebäude	
Akteure: • Stadt Oberhausen • SBO • EVO	Zielgruppe: • Kommunale Liegenschaften
Klimaschutzbeitrag: Bereitstellung von Personal, um notwendige Aufgaben im Klimaschutz wahrzunehmen.	
Zeitraum der Umsetzung:	Seit 2020

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

32 Dachbegrünungen

Auf kommunalen Gebäuden

Klimaschutzbeitrag:

Durch den Umstieg auf Ökostrom lässt sich der CO₂-Fußabdruck um etwa 90 % senken.

Zeitraum der Umsetzung:

Seit 2020

Akteure:		Zielgruppe:	
33 Nachhaltige Beschaffung			
Leitfaden			
Akteure:		Zielgruppe:	
Gasometer Stadt Oberhausen		Verwaltung (inkl. Versickerungsmaßnahmen) der EVO, des OGM Zentraler Baubetriebshof – Verwaltungsgebäude, Hartmannschule)	
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Durch Kassenmittel des Landes NRW konnten auf Dachflächen (inkl. Versickerungsmaßnahmen) der EVO, des Gasometers, der GMVA und drei kommunalen Standorten (Elsa-Brändström-Gymnasium, OGM Zentraler Baubetriebshof – Verwaltungsgebäude, Hartmannschule) Dachbegrünungen errichtet werden.			
Klimaschutzbeitrag: Dachbegrünungen sind durch den Regenrückhalt eine wichtige Maßnahme um die Folgen des Klimawandels abzumildern, gleichzeitig dienen sie als zusätzliche Dämmung im Winter und Hitzeschutz im Sommer.			
Zeitraum der Umsetzung:		2020 – 2021 Weitere folgen über andere Förderprogramme	

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
34 Energieberichte	
Klimaschutzbeitrag: Die Beachtung von klimaschutzrelevanten Standards bei der Beschaffung trägt dazu bei den CO2-Ausstoß und die allgemeine Belastung der Umwelt zu reduzieren.	
Zeitraum der Umsetzung:	2021 - fortlaufend

Akteure:	Zielgruppe:
35 Ladesäuleninfrastrukturkonzept Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Akteure: • Erst durch die systematische Erfassung und Aufarbeitung der Energieverbräuche der kommunalen Gebäude lassen sich Schwachstellen erkennen und Maßnahmen ableiten. In Zusammenarbeit mit dem FB Klima- und Ressourcenschutz werden die Energieberichte überarbeitet und hinsichtlich der Aussagekraft speziell für Paramater des Klimaschutzes geprüft. • Stadt Oberhausen • Verwaltung	
Klimaschutzbeitrag: Handlungsfelder und Maßnahmen können nur durch die korrekte Erfassung und Auswertung von Energieströmen erfolgen. Der Beitrag zum Klimaschutz richtet sich entsprechend nach den umzusetzenden Maßnahmen.	
Zeitraum der Umsetzung:	Aktualisierung mit Bericht 2021

35 Ladesäuleninfrastrukturkonzept

Akteure:
Erst durch

- Stadt Oberhausen

sich schwachstellen erkennen und Maßnahmen ableiten. In Zusammenarbeit mit dem FB Klima- und
 Bauen hat sich die Fachkommission für die Erstellung der Maßnahmenliste etabliert.

Ressourcenschutz werden die Energieberichte überarbeitet und hinsichtlich der Aussagekraft speziell für Parameter des Klimaschutzes geprüft.

Zielgruppe:

• **Verwaltung**

- Verwaltungszusammenarbeit

hinsichtlich der Aussagekraft speziell

Klimaschutzbeitrag:

Handlungsfelder und Maßnahmen können nur durch die korrekte Erfassung und Auswertung von Energieströmen erfolgen. Der Beitrag zum Klimaschutz richtet sich entsprechend nach den umzusetzenden Maßnahmen.

Zeitraum der Umsetzung:

Aktualisierung mit Bericht 2021

• Theiss Consult	• Betreiber von Ladesäulen
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Das Konzept soll zum einen das bestehende Informationsdefizit bezüglich der vorhandenen Ladebedarfe beheben und so Anreize zum Ausbau schaffen, zum anderen soll die Grundlage für eine kommunale Strategie für den Ausbau von Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Insbesondere soll die Genehmigungsbehörde befähigt werden, rechtssichere Entscheidungen zur Genehmigung oder Versagung der Genehmigung für die Errichtung von Ladesäulen durch private Unternehmen zu treffen. Um für die Verwaltung den größtmöglichen Nutzen zu erzielen, enthält das Konzept einen Governance-Leitfaden. Neben erstellten Szenarien für den Hochlauf der Elektromobilität in Oberhausen, wurde der mögliche Bedarf ermittelt. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurde eine Online-Umfrage bei Unternehmen durchgeführt und ein Online-Workshop mit Verwaltungsmitarbeiter*innen und externen Akteur*innen der Elektromobilität durchgeführt.	
Klimaschutzbeitrag: Bedarfsermittlung von öffentlichen Ladepunkten für Elektromobilität und Anreiz für den Ausbau	
Zeitraum der Umsetzung:	Konzepterstellung 2021 Umsetzung folgt.

37 Installation von PV-Anlagen

Kommunale Gebäude

Akteure: • Stadt Oberhausen • SBO	Zielgruppe: • Stadt Oberhausen • Stadtgebiet
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:	
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Die Stadt Oberhausen schreitet durch die Kooperation zwischen der SBO und der FB Klima- und Ressourcenschutz weiter voran. Neben einer PV-Anlage auf dem Dach einer KiTa in Tackenberg mit 6,9 kWp soll auch in 2022 noch auf dem Dach der Feuerwehr Sterkrade eine PV-Anlage mit 10,8 kWp in Betrieb gehen. Gegenüber Auswirkungen der Klimaveränderung durch Schlüsselmaßnahmen und Projekte Überschneidung der Handlungsfelder von Klimaschutz und –anpassung (CO₂-Speicherung von Grünflächen und Bepflanzungen, Schadensvermeidung durch schützende/vorausschauende Maßnahmen (Sanierungen und ähnliches würden CO₂ emittieren), klimagerechte Gestaltung von Gebäuden senken den CO₂-Ausstoß durch Energieeinsparung und Materialwahl, etc.)	
Klimaschutzbeitrag:	
Klimaschutzbeitrag: Produktion beider Anlagen können pro Jahr rund 36 t CO2 eingespart werden. Einsparung, Speicherung und Verhinderung von CO₂ durch Schlüsselmaßnahmen des Konzeptes	
Zeitraum der Umsetzung:	2022
Zeitraum der Umsetzung:	2021

38 Lastenradförderung

Für Private

Akteure:

- Stadt Oberhausen

Zielgruppe:

- Private

Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme:

Die Belastung der Stadtluft mit Schadstoffen, sowie die zunehmende Verkehrsbelastung erfordert es, Anreize für den Umstieg vom Auto auf emissionsfreie Verkehrsmittel zu schaffen. Mit dem Einsatz von Lastenrädern können zum Teil sogar größere Waren und Güter ohne den zusätzlichen Ausstoß von Schadstoffen transportiert werden. Durch dieses Förderprogramm konnten Privatpersonen mit Wohnsitz in Oberhausen, die nicht von anderen Förderungen (z.B. BAFA) profitieren können, einen Anreiz zum Umstieg in Form einer anteiligen Kaufprämie erhalten. Die verfügbaren Mittel in Höhe von 100.000€ wurden einmalig vom Land NRW bereitgestellt und waren bereits nach wenigen Stundendurch die Bürger*innen abgerufen. So konnten 51 Lastenräder gefördert werden.

Klimaschutzbeitrag:

Pro gefahrenen km mit dem PKW werden rund 0,127 kg CO₂ ausgestoßen. Bei angenommenen 1000 km

Fahrstrecke pro Lastenrad und Jahr ergeben sich so 51.000 km pro Jahr, was einer jährlichen CO₂ Einsparung von rund 6,5 Tonnen entspricht.

39 Klimaschutzsiedlung Alsterfeld

Akteure / Umsetzungsadressat/en:		Zielgruppe:
• Stadt Oberhausen • Atelier stadt & haus • Ten Brinke • EnergieAgentur.NRW		• Eigentümer
Beschreibung, Anwendungs- und Einsparbereich der Maßnahme: Der Klimaschutzsiedlung 16 Wohneinheiten als Doppelhäuser und 7 Wohneinheiten in Reihenhäuser. Dreiliter-Standard und KfW55 Gebäude (30 bzw. 40 kWh /m²a) Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung Heizung und Warmwasser über Nahwärmenetz mit BHKW Photovoltaik Module auf min. 70% der der Fläche der nach Süden bzw.- Südwesten geneigten Dächer		
Klimaschutzbeitrag: Kombination von Maßnahmen des Dreiliter- und KfW55 Standards, sodass der CO₂-Ausstoß der Wohneinheiten ca. 4,9 km/(m²a) betragen wird.		
Zeitraum der Umsetzung:	2022	

40 Objektspezifische Klimaschutzmaßnahmen

	Objekt	Maßnahme	Jahr	Kosten brutto
Lfd. Nr.	Schulen			
1	Alsfeldschule	Erneuerung der Fassade einschl. der Fensteranlagen, BA I	2019	189.210 €
		Erneuerung der Fassade einschl. der Fensteranlagen, BA I	2020	168.980 €
2	Anne-Frank Realschule	WC-Anlagen 2 Alu-Türen	2018	6.419 €
		WC-Anlagen 16 LED Beleuchtung	2018	5.560 €
		Chemieräume 2 LED-Beleuchtung	2018	1.190 €
		Lehrküche + Technikraum LED-Beleuchtung + Elektroinstallation	2020	36.965 €
		Medienraum 8 LED Beleuchtung	2020	1.798 €
3	Bert-Brecht-Haus	38 LED Beleuchtung	2018	8.568 €
		2 neue automatische Teleskop-Schiebetüranlagen	2019	11.650 €
		8 Fenster	2020	23.562 €
4	Bismarckschule	LED Beleuchtung 100 m ² Betreuungsräume	2017	6.545 €
		2 Alu-Türen	2020	23.800 €
5	Brüder-Grimm-Schule	100 Leuchtmittel LED	2018	1.428 €
		2 Alu-Türanlagen	2018	10.946 €
		14 LED Beleuchtung	2018	2.380 €
		1 Aussenstrahler LED	2019	458 €
		1 Aussenstrahler LED	2019	309 €

		LED Beleuchtung 1. OG Klassen	2021	17.612 €
	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	Erneuerung von Fensteranlagen in der Ost- und Nordfassade	2020	154.700 €
6	Friedrich-Ebert-Realschule	Erneuerung von Fensteranlagen BA I	2018	49.980 €
		Erneuerung von Fensteranlagen BA II	2019	47.600 €
7	Gesamtschule Weierheide, Egelsfurthstraße	Heizanlage Mensa erneuert	2021	26.180 €
9	Glück Auf Schule, Hagedornstraße	Erneuerung WDVS+Fensteranlage+Sonnenschutz	2020	403.410 €
10	Grundschule Ruhrschule	Fassaden- und Giebelsanierung Lehrerparkplatz	2019	115.777 €
		3 Alu-Türen + 3 Fenster	2020	36.890 €
		LED Beleuchtung	2020	119.000 €
		2 Alu-Türen + 1 Fenster	2020	22.610 €
11	Hartmannschule	Flachdacherneuerung der Turnhalle nach EnEV	2017	113.050 €
12	Heinrich-Böll-Gesamtschule	Flachdacherneuerung auf mehreren Gebäudeteile	2019	178.500 €
		Erneuerung des Warmwasserspeichers	2018	4.165 €
13	Heinrich-Böll-Gesamtschule, Zweig Königshardt	Fenster-Erneuerung der Süd- und Westfassade	2021	141.610 €
14	Heinrich-Heine-Gymnasium	Fenstererneuerung Klassentrakt	2020	107.839 €
		Dacharbeiten Foyer	2019	268.410 €
		Sanierung raumabschließende Decke Aula	2021	350.000 €

15	Kastellschule	Flachdacherneuerung der Verwaltung und Lehrerzimmer nach EnEV	2021	139.230 €
16	Landweherschule	Tür inkl.Fensteranlage Verbindungstrakt	2020	47.600 €
17	Luisenschule	LED Beleuchtung in div. Klassen + Treppenhäusern	2017	19.635 €
18	Melanchthonschule	Erneuerung von Fensteranlagen im Hauptgebäude	2017	11.900 €
19	Rolandschule	Neue Fenster	2021	24.341 €
20	Schule am Froschenteich	Sanierung Dachfläche	2020	172.129 €
		Neue Fassade und Dacherneuerung Turnhalle		176.715 €
		Sockeldämmung WDVS, Steuerung Heizkesselanlage,	2021 (in Planung)	198.254 €
21	Schwarze Heide Schule	WDVS+Dachdeckerarbeiten	2017	116.025 €
22	Sophie-Scholl-Gymnasium	Erneuerung einer Fassadenseite im Bereich des Treppenhauses	2018	59.500 €
	Sporthallen			
23	Sporthalle Biefang	Gas-Wärmeerzeuger erneuert	2021	41.650 €
24	Sporthalle Holten	Flachdacherneuerung der Turnhalle nach EnEV	2019	355.810 €
25	Sporthalle Kiefernstraße	Flachdacherneuerung inkl. der Lichtkuppeln nach EnEV	2020	178.500 €
26	Sporthalle Ost	Erneuerung Anlagensteuerung Heizung und Lüftung	2017	42.037 €
27	Sporthalle Schmachtendorfer Straße	Erneuerung des Wärmetauschers	2017	26.180 €
28	Sporthalle Willy-Jürissen	16 neue Alu-Fenster	2017	18.326 €
29	Sporthalle Willy-Jürissen	WDVS Umkleidebereich	2017	32.725 €

30	Turnhalle Landwehr	Fassade Vorderfront + 9 Alu-Fenster	2017	104.720 €
31	Turnhalle Oberhausener Kolleg	Erneuerung von 6 Fenstern und 1 Türelement	2020	23.202 €
	Verwaltungsgebäude			
32	Verwaltungsgebäude Gewerkschaftsstr.	1 Fenster und Kellerzugangstüre	2019	4.760 €
33		2 LED Beleuchtung Raum 30	2021	238 €
			Summe	4.450.578,00 €

41 Gründächer

Gründächer - nachrichtlich						
Lfd. Nr.	Bestand	Objekt	Maßnahme	Baujahr	Kosten (brutto)	Bauleiter
1		Hartmannschule	1 Dach	alt		
2		Hartmannschule	1 Dach Multifunktionsraum	2021	120.794,52 €	Mühlenstädt/Emschergenossenschaft
3		Elsa-Brändström-Gymnasium	1 Dach	alt		
4		Elsa-Brändström-Gymnasium	1 Dach A-Gebäude	2021	78.311,44 €	Mühlenstädt/Emschergenossenschaft
5		Ruhrschule	Turnhalle/Schwimmbad	2022	15.092,29 €	Fischer/Langhoff
6		Schillerschule	1 Dach	alt		
7		Zentraler Betriebshof	2 Dächer	2021	217.684,06 €	Mühlenstädt/Emschergenossenschaft
8		KTE Stadtmitte	1 Dach	2019/2020		Banczyk
9		KTE Ackerstr.	Erweiterungsbau	2021		Banczyk
10		KTE Biefang	Erweiterungsbau	2020		Fischer
11		KTE Rechenacker	Erweiterungsbau	2022		Banczyk
12		Technisches Rathaus	1 Dach	alt		
13		Sozialrathaus Essener Straße	2 Seitenflügel	2020		Fischer
14		Feuerwache I RTW-Gebäude	1 Dach	alt		
15		Steinbrinkschule	Aufstockung Mensa	2021		Banczyk
16		Schule an der Oranienstr.	Aula/Schwimmbad	2022		Fischer/Langhoff
17	Umsetzung	Schillerschule	Turnhalle/Schwimmbad	2022	18.149,92 €	Fischer/Langhoff
18		Asfeldschule	Turnhalle/Schwimmbad	2022	122.089,45 €	Fischer/Langhoff
19		Schule an der Oranienstr.	Aula/Schwimmbad	2022	97.185,75 €	Fischer/Langhoff
20		KTE Holten	2. Erweiterung			Wolski

21		Heinrich-Heine-Gymnasium	Turnhalle/Schwimmhalle	2022	113.759,38 €	Fischer/Langhoff
22		Rolandschule	Mensa	2022	17.159,80 €	Kakuschke
23	Planung	Gesamtschule an der Knappenstr.	Alle Dächer			Nigrelli
24		Adolf-Feld-Schule	Erweiterungsbau	2023	97.342,00 €	Herrchen
25		Multifunktionskomplex Osterfeld				Wolski
				Summe	897.568,61 €	

42 Photovoltaik und Solarthermie

Lfd. Nr.	<i>Photovoltaik-Anlagen</i>	Objekt	Maßnahme
1	Bestand	Technisches Rathaus	A-Gebäude 2 Dächer
2		Parkhaus Marktstraße	
3	Umsetzung	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	Erweiterungsneubau
4		Stadtarchiv Lirich	
5	Planung	Multifunktionskomplex Osterfeld	
	Solarthermie	Objekt	Maßnahme
6	Bestand	Erlenstraße	Sportfunktionsgebäude
7	Umsetzung	Schillerschule	Turnhalle/Schwimmhalle
8		Ruhrschule	Turnhalle/Schwimmhalle
9		Erich Kästner-Schule	Turnhalle/Schwimmhalle
10		Alsfeldschule	Turnhalle/Schwimmhalle
11		Schule an der Oranienstr.	Aula/Schwimmbad
12		Heinrich-Heine-Gymnasium	Turnhalle/Schwimmhalle
13		Schule am Froschenteich	Turnhalle/Schwimmhalle

43 KIF Maßnahmen

Lfd. Nr.	Objekt	Maßnahme	Baukosten	Jahr
	Sport			
1	Umgestaltung der Sportanlage Erlenstraße	Umbau der Sportanlage mit u. a. einem Kunstrasenspielfeld mit Flutlicht	1.057.956,06	2020
		Errichtung eines städtischen Sportfunktionsgebäudes (hierdurch Auflösung der Sportanlage Biefang)	982.742,16	2020
2	Umgestaltung der Sportanlage Mellinghofer Str.	Energetische Sanierung u. Modernisierung Sporthalle u. Funktionsgebäude (hierdurch Auflösung der Sportanlage Knappenstraße)	343.586,77	2021
		Umbau des Tennenspielfeldes zu einem Kunstrasenspielfeld, Ertüchtigung der Sportanlage mit Flutlicht (hierdurch Auflösung der Sportanlage Knappenstraße)	680.182,08	2019
3	TC Sterkrade 69 Turnhalle Turner Weg	Energetische Sanierung des Turnhallengebäudes (Einbau Heizungsanlage und Wärmedämmung Dach)	222.752,14	2019
4	Turnerbund Osterfeld 1911 Turnhalle Friesenhügel	Energetische Sanierung der vereinseigenen Sporthalle (Erneuerung Fenster & Türen, Installation Photovoltaik und Erweiterung der Heizungsanlage mit Solarthermie)	133.763,72	2020
5	DJK Adler Oberhausen - Sportanlage Tannenbergrstr.	Energetische Sanierung des Sportfunktionsgebäudes (Austausch Heizungsanlage, Einbau Solarpaneele, Dachdämmung)	79.489,68	2020

6	TC Sterkrade Blau-Weiss	Austausch der Heizungsanlage	24.195,88	2019
7	Spvgg. Sterkrade Nord	Austausch der bestehenden Beleuchtung gegen LED-Technik (10.000 EUR)	8.089,66	2019
8	DLRG	Erneuerung Fenster und Türen	35.195,44	2020
9	OKV	Erneuerung Fenster und energetische Erneuerung der Gastherme	18.410,61	2019
10	VfR 08 Oberhausen	Erneuerung der Beleuchtung (LED) und Kunststofffenster als Ersatz für Glasbausteine in Umkleide-/Duschräumen Austausch Heizkörper mit Thermostatköpfen	58.459,07	2020
11	OTV - Oberhausener Turnverein	Energetische Sanierungen der alten Heizungsanlage und Erneuerung Fenster des Vereinsheims, Einbau Lüftungsanlage und Erweiterung der Solaranlage	162.556,26	2020
12	Sporthalle Holten	Energetische Sanierung der kompletten Dachfläche einschl. der damit notwendigen Neueindeckung	417.895,60	2019
	Schulen			
13	Hartmannschule	Abriss des abgängigen Pavillons und Errichtung eines neuen Gebäudes mit modernen Unterrichtsräumen und Gründach	1.365.759,86	2020

14	Gesamtschule Osterfeld	Energetische Komplettsanierung der Toilettenanlagen (Mädchen und Jungen) inkl. Vorhalle im Gebäudeteil C	276.708,88	2019
15	Schillerschule (Küche / Turnhalle- Nebenräume / Schwimmbad mit Nebenräumen)	Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage und der Lüftungstechnischen Anlage (Fertigstellung im Sommer 2022)	330.000,00	2022
16	Anne-Frank-Realschule (Turnhalle- Nebenräume / Aula mit Nebenräumen)	Erneuerung der Lüftungsanlage in Aula und Turnhalle (Fertigstellung im Herbst 2022)	550.000,00	2022
17	Sophie-Scholl-Gymnasium (Aula mit Nebenräumen)	Erneuerung Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in der Aula	208.902,84	2021
18	Heinrich-Heine-Gymnasium (Aula, Turnhalle und Lehrschwimmbecken mit Nebenräumen)	Erneuerung Lüftungsanlage in Lehrschwimmbecken, Turnhalle und Aula (im Bau)		
19	Elsa-Brändström-Gymnasium (Fassade):	Fassaden und Fenstersanierung	3.074.551,43	2022
20	Bertha-von-Suttner-Gymnasium (Fassade):	Weiterführung der energetischen Sanierung des Hochhauses	277.824,79	2022
21	Schule an der Hagedornstraße	Fenster- und Fassadensanierung	395.194,71	2020
22	verschiedene Grundschulen:	Einbau von Sonnenschutzanlagen an 12 Schulen aus energetischen Gründen (siehe sep. Reiter)		2020-2022
	KTE			
23	verschiedene Kindertageseinrichtungen	Einbau von Sonnenschutz aus energetischen Gründen (siehe sep. Reiter)		2020-2021
	Feuerwehr			

24	Feuerwache 1	energetische Sanierung der Fassade (in Abrechnung)	1.550.000,00	2020-2022
Verwaltungsgebäude				
25	Rathaus Oberhausen	Erneuerung der Fensteranlage im Ratssaal (in Umsetzung)	255.000,00	2022
26	Bert-Brecht-Haus	Erneuerung von Fenstern (in Abrechnung)	1.240.000,00	2020-2022
27	Verwaltungsgebäude Danziger Str.11 - 13	Erneuerung der Fenster (in Umsetzung)	370.000,00	2022
28	Verwaltungsgebäude Rathaus Osterfeld	Erneuerung der Fenster	375.000,00	2022
29	Kulturvilla	Schwartzstr. 71: Erneuerung des Fensters Treppenhaus	21.250,14	2021
30	Druckluft	Eneuerung der Lüftungsanlagen in den Hauptgebäuden und Einbau einer Heizungsanlage in der Sporthalle	133.283,28	2022
31	Rathaus Oberhausen	Sonnenschutz (siehe sep. Reiter)		2022
Sonstige freie Träger, Vereine - nachrichtlich				
32	Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen	Sanierung des Gemeindehauses (Dach, Heizung und 2 Fenster)	190.080,69	2019
33	Sozialistische Jugend Deutschlands „Die Falken“	Erneuerung Heizkesselanlage und Ausstattung Eingangsbereich mit Windfang und einer Doppeltür (energetisch)	34.030,47	2019
34	AWO - Begegnungsstätte Buschhausen	Energetische Sanierung (Flachdachsanierung mit neuer Deckenverkleidung, Wärmeverbundsystem incl. Fundamentabdichtung, Haustüre und Fenster)	93.842,68	2020

35	Ruhrwerkstatt, Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit: Schulungsgebäude	Sanierung des Daches und Austausch der vorhandenen Heizungsanlage	62.880,01	2020
36	Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf/ Jugendzentrum Schmachtendorf, Forststr.	Fenster- und Türsanierung	105.548,93	2020
37	Ev. Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf / Kindergarten Schmachtendorf	Fenstersanierung	25.000,00	2019
38	Lebenshilfe Integratives Familienzentrum "Schatzkiste":	Energetische Sanierung der rückseitigen Glas-Fassade Wärmedämmung an Giebelseite und Vorderfront	179.385,56	2019
39	Die Kurbel	Energetische Sanierungen eines Gebäudeteils an der Hasenstr. 15 (Fassade, Fenster, Dach)	315.323,66	2020
		Summe	15.654.843,06 €	

44 Sonnenschutzanlagen

Sonnenschutzanlagen				
Lfd. Nr.		Objekt	Baujahr	Kosten (brutto)
1	Bestand	Concordiaschule	2022	189.020,49 €
2		Erich-Kästner-Schule	2022	261.445,38 €
3		Hirschkampfschule	2022	122.203,97 €
4		Königschule	2021	78.083,53 €
5		Marienschule	2021	211.194,85 €
6		Overbergschule	2021	171.859,03 €
7		Rolandschule	2021	110.470,14 €
8		Ruhrschule	2021	219.108,80 €
9		Wunderschule	2021	183.728,60 €
10		KTE Biefang	2021	23.195,28 €
11		KTE Rechenacker	2021	26.833,47 €
12		KTE Villa Kunterbunt	2021	44.608,12 €
13		KTE Vennepoth	2021	9.861,06 €
14		KTE Tackenberg	2021	16.386,62 €
15		KTE Stader Weg	2020	33.525,74 €
16		KTE Schwarze-Heide	2021	6.800,20 €
17		KTE Schmachtdorf	2021	37.710,15 €
18		LTE Lirich	2021	23.931,87 €
19		KTE Königshardt	2021	31.720,19 €
20		KTE City-West	2021	32.506,39 €
21		KTE Alstaden-West	2021	19.534,71 €
22		KTE Alsfeld	2021	14.510,81 €
23		KTE Ackerstr.	2021	13.956,93 €

24	Umsetzung	Astrid-Lindgren-Schule	2022	218.000,00 €
25		Brüder-Grimm-Schule	2022	230.000,00 €
26		Kastellschule	2022	189.000,00 €
27		Rathaus Oberhausen	2022	381.000,00 €
28	Planung	alle weiteren Schulen		
29		Weitere Verwaltungsgebäude		
			Summe	2.900.196,33 €

45 Lüftungsanlagen

Lüftungsanlagen - technische Anlagen				
Lfd. Nr.		Objekt	Baujahr	Kosten (brutto)
1	Bestand	Wunderschule Heizungsanlage	2022	21.000,00 €
			Summe	21.000,00 €

46 Fenster- und Fassadensanierung

Energetische Sanierungen (Fenster, Fassade, Dach)					
Lfd. Nr.		Objekt	Maßnahme	Baujahr	Kosten (brutto)
1	Bestand	Jugendverkehrsgarten	Sanierung Dach und Fenster	2021	55.000,00 €
				Summe	55.000,00 €

47 Sonstige Maßnahmen

Sonstiges						
Lfd. Nr.		Objekt	Maßnahme	Fördermaßnahme	Baujahr	Kosten (brutto)
1	Bestand	Sportanlage Kuhle	Sanierung Warmwasserversorgung		2017	27.244,77 €
2		Feuerwache I	LED-Beleuchtung		2018	77.636,43 €
3		Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	LED-Beleuchtung	KSI: Sanierung Hallenbeleuchtung	2018	183.088,78
4		Sporthalle West	LED-Beleuchtung	KSI: Sanierung Hallenbeleuchtung		214.800,21
5		Sporthalle Ost	LED-Beleuchtung	KSI: Sanierung Hallenbeleuchtung		144.790,54
6		Sporthalle Holten	LED-Beleuchtung	KSI: Sanierung Hallenbeleuchtung		111.277,80
7		Sporthalle Schmachtdorf	LED-Beleuchtung	KSI: Sanierung Hallenbeleuchtung		155.761,49
8		Schillerschule	Digitalisierung Lehrschwimmbäder und weitere energetische Sanierungen an den Gebäuden	DISKO	2022	
9		Ruhrschule		DISKO	2022	
10		Schule am Froschenteich		DISKO	2022	
11	Umsetzung	Erich Kästner-Schule		DISKO	2023	
12		Alsfeldschule		DISKO	2023	
13		Schule an der Oranienstr.		DISKO	2023	
14		Heinrich-Heine-Gymnasium		DISKO	2023	
15		Betriebsstätte Westfriedhof	Ersatzneubau		2021-2022	1.300.000,00 €
				Summe		2.214.600, 02 €.

1. Abschluss der Sanierung der Lehrschwimmbecken (DISKO)															
<u>Zuständigkeit:</u> SBO Bereich 2-2/Umwelt	<u>Betroffene Nutzergruppe:</u> Schülerinnen und Schüler Sportvereine														
<u>Beschreibung:</u> • Energetische Sanierung der sieben städtischen Lehrschwimmbecken • Einbau einer digitalisierten Gebäudeautomation • 70% Energieeinsparung <table> <tr> <td>1. Schule an der Oranienstraße</td><td>Gas</td></tr> <tr> <td>2. Alsfeldschule</td><td>Gas</td></tr> <tr> <td>3. Erich-Kästner-Schule</td><td>Fernwärme</td></tr> <tr> <td>4. Schillerschule</td><td>Gas</td></tr> <tr> <td>5. Schule am Froschenteich</td><td>Gas</td></tr> <tr> <td>6. Heinrich-Heine-Gymnasium</td><td>Fernwärme</td></tr> <tr> <td>7. Ruhrschule</td><td>Gas</td></tr> </table>		1. Schule an der Oranienstraße	Gas	2. Alsfeldschule	Gas	3. Erich-Kästner-Schule	Fernwärme	4. Schillerschule	Gas	5. Schule am Froschenteich	Gas	6. Heinrich-Heine-Gymnasium	Fernwärme	7. Ruhrschule	Gas
1. Schule an der Oranienstraße	Gas														
2. Alsfeldschule	Gas														
3. Erich-Kästner-Schule	Fernwärme														
4. Schillerschule	Gas														
5. Schule am Froschenteich	Gas														
6. Heinrich-Heine-Gymnasium	Fernwärme														
7. Ruhrschule	Gas														
<u>Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:</u> Die Lehrschwimmbecken „Schule am Froschenteich“, „Schillerschule“ u. „Ruhrschule“ werden in diesen Tagen zur Nutzung freigegeben. Mit der Sanierung der anderen vier Lehrschwimmbecken wurde planmäßig begonnen.															
<u>Energieträger:</u> Gas Fernwärme															

2. Regelungstechnik von Heizungsanlagen prüfen und optimieren

Zuständigkeit:

SBO

Betroffene Nutzergruppe:

Alle Nutzer sämtlicher städtischer Einrichtungen

Beschreibung:

Eine Begehung aller Standorte und Überprüfung der Heizungsanlagen auf Optimierungspotenziale inklusive Erstellung hydraulischer Abgleiche wurde initiiert. Erste Aufträge wurden bereits an Fachbetrieb erteilt. Eine Beratung durch die EVO AG wird sichergestellt.

Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:

Erste Aufträge an die Generalunternehmer der Stadt sind bereits durch die Servicebetriebe Oberhausen erteilt worden. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden. Die Servicebetriebe Oberhausen haben den Auftrag erteilt, mit den Abnahmestellen mit den höchsten Verbräuchen zu beginnen.

Energieträger:

Gas
Fernwärme
Öl

3. Nutzerverhalten / Leitfaden	
<u>Zuständigkeit:</u> SBO Bereich 2-2/Umweltschutz	<u>Betroffene Nutzergruppe:</u> Schulen Kindertageseinrichtungen Verwaltungsstandorte
<u>Beschreibung:</u> • Sensibilisierung der Nutzer städtischer Gebäude (Schulen, Kindertageseinrichtungen und Verwaltungsstandorte) zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie • Einsatz von privat beschafften Heizlüftern am Arbeitsplatz wird untersagt • Erstellung eines Leitfadens	
<u>Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:</u> Kurzfristig umsetzbar.	
<u>Energieträger:</u> Gas Fernwärme Öl Strom	

4. Raumtemperaturen in städtischen Gebäuden absenken	
<u>Zuständigkeit:</u> SBO	<u>Betroffene Nutzergruppe:</u> Schulen Verwaltungsstandorte
<u>Beschreibung:</u> • Reduzierung der Raumtemperaturen in allen öffentlichen Nichtwohngebäuden von maximal 19 Grad Celsius (inkl. Schulen und KTE) • Einhaltung der Mindestanforderung gem. Arbeitsstättenverordnung • Sofern technisch möglich, entfällt die Bereitstellung von warmen Wasser an Handwaschbecken Verschärfung durch EnSikuMaV: • Höchstwerte für die Lufttemperatur in Arbeitsräumen in öffentlichen Nichtwohngebäuden (1) Im Arbeitsraum in einem öffentlichen Nichtwohngebäude darf die Lufttemperatur höchstens auf die folgenden Höchstwerte geheizt werden: 1. für körperlich leichte und überwiegend sitzende Tätigkeit 19 Grad Celsius, 2. für körperlich leichte Tätigkeit überwiegend im Stehen oder Gehen 18 Grad Celsius, 3. für mittelschwere und überwiegend sitzende Tätigkeit 18 Grad Celsius, 4. für mittelschwere Tätigkeit überwiegend im Stehen oder Gehen 16 Grad Celsius oder 5. für körperlich schwere Tätigkeit 12 Grad Celsius. ○ Ausgenommen sind Schulen, KTE, medizinische Einrichtungen, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen, weitere Einrichtungen, bei denen höhere Lufttemperaturen in besonderer Weise zur Aufrechterhaltung der Gesundheit der sich dort aufhaltenden Personen geboten sind. Verschärfung durch EnSikuMaV: • Verbot der Beheizung von Gemeinschaftsflächen ○ Ausgenommen sind Schulen, KTE, medizinische Einrichtungen, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen, weitere Einrichtungen, bei denen höhere Lufttemperaturen in besonderer Weise zur Aufrechterhaltung der Gesundheit der sich dort aufhaltenden Personen geboten sind. • Abstimmung mit dem Gesamtpersonalrat ausstehend	
<u>Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:</u> Kurzfristig umsetzbar	
<u>Energieträger:</u> Gas Fernwärme Öl	

5. Beleuchtung im öffentlichen Raum verringern	
<u>Zuständigkeit:</u> SBO EVO AG	<u>Betroffene Nutzergruppe:</u> Bürgerinnen und Bürger
<u>Beschreibung:</u> Verschärfung durch EnSikuMaV: • Die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmälern von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung ist untersagt. Die Untersagung ist nicht anzuwenden, wenn die Beleuchtung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit oder zur Abwehr anderer Gefahren erforderlich ist und nicht kurzfristig durch andere Maßnahmen ersetzt werden kann. Die Maßnahme wurde mit der Polizei und dem Ordnungsbereich abgestimmt. • In kritischen Bereichen, wie dem Umfeld des Hauptbahnhofes, wird die Beleuchtung aus Gründen der Sicherheit nicht abgeschaltet. • Teilweise wird die Beleuchtung im öffentlichen Raum über die Steuerung der Straßenbeleuchtung versorgt, so dass hier separate Zeitschaltuhren verbaut werden müssen. • Maßnahme hat Symbolcharakter. <u>Hinweis:</u> Die öffentliche Straßenbeleuchtung ist von dieser Maßnahme <u>nicht</u> betroffen!	
<u>Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:</u> Kurzfristig umsetzbar	
<u>Energieträger:</u> Strom	

6. Wassertemperatur in Schwimmbädern reduzieren

Zuständigkeit:

SBO

Betroffene Nutzergruppe:

Sportvereine
Schwimmerinnen und Schwimmer
Schülerinnen und Schüler

Beschreibung:

- Die Deutsche Gesellschaft für Badewesen empfiehlt die Beckenwassertemperaturen grundsätzlich um 2°C gegenüber den üblichen Temperaturen von 26°C bis 28°C abgesenkt werden sollte. Damit kann der Gesamtenergieverbrauch um bis zu 25 % gesenkt werden.
- Maßnahmen anderer Kommunen:
Die Städte Mönchengladbach, Duisburg, Essen und Mülheim/Ruhr haben die Temperaturen von 28°C auf 26°C gesenkt. Die Städte Herne und Wuppertal haben eine Absenkung auf 27°C vorgenommen.
- Für die Oberhausener Mehrzweckbecken (Schwimm- u. Springerbecken) soll die Temperatur im Hallenbad Oberhausen von bisher 27°C auf 26 °C abgesenkt werden.
- Für das Vereins- und Schwimmerbecken im Aquabad soll die Temperatur von 28°C auf 26°C gesenkt werden.
- Die Temperatur von Lehrschwimmbecken, die mit Solarthermie beheizt werden verbleibt bei 30°C solange die Energieversorgung alleinig durch diesen Wärmeträger sichergestellt wird. Bei erforderlicher Zuheizung wird die Temperaturreduzierung auf 29°C geprüft.
- Die Eltern-Kind-Becken werden einer gesonderten Betrachtung unterzogen und bleiben zunächst unverändert temperiert.
- Die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Badewesen werden eingehalten.
- Die neueinzustellenden Temperaturen sind in der Anlage separat dargestellt.
- Die zeitweise Schließung des Hallenbades Sterkrade ist im Einsparvolumen noch nicht enthalten.
- Sämtliche Änderungen werden vom Stadtsportbund mitgetragen.

Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:

Kurzfristig umsetzbar

Energieträger:

Gas
Fernwärme

7. Raumtemperatur in Sporthallen reduzieren	
<u>Zuständigkeit:</u> SBO	<u>Betroffene Nutzergruppe:</u> Sportvereine Sportlerinnen und Sportler Schülerinnen und Schüler
<u>Beschreibung:</u> • Absenkung der Raumtemperaturen in den großen Sporthallen von derzeit 17°C auf 15°C. • Die Absenkung der Raumtemperaturen von 17°C auf 15°C in den kleineren Hallen sowie Gymnastikräumen wurde einer Prüfung durch den Bereich 2-5/Sport unterzogen. Die Räumlichkeiten, die von der Temperaturabsenkung ausgenommen bleiben, sind der beiliegenden Anlage zu entnehmen. • Sämtliche Änderungen werden vom Stadtsportbund mitgetragen. Verschärfung durch EnSikuMaV: • Höchstwerte für die Lufttemperatur in Arbeitsräumen in öffentlichen Nichtwohngebäuden (EnSikuMaV) (1) Im Arbeitsraum in einem öffentlichen Nichtwohngebäude darf die Lufttemperatur höchstens auf die folgenden Höchstwerte geheizt werden: 1. für körperlich leichte und überwiegend sitzende Tätigkeit 19 Grad Celsius, 2. für körperlich leichte Tätigkeit überwiegend im Stehen oder Gehen 18 Grad Celsius, 3. für mittelschwere und überwiegend sitzende Tätigkeit 18 Grad Celsius, 4. für mittelschwere Tätigkeit überwiegend im Stehen oder Gehen 16 Grad Celsius oder 5. für körperlich schwere Tätigkeit 12 Grad Celsius. ○ Ausgenommen sind Schulen, KTE, medizinische Einrichtungen, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen, weitere Einrichtungen, bei denen höhere Lufttemperaturen in besonderer Weise zur Aufrechterhaltung der Gesundheit der sich dort aufhaltenden Personen geboten sind.	
<u>Zeit-Ziel Umsetzbarkeit:</u> Kurzfristig umsetzbar.	
<u>Energieträger:</u> Gas Fernwärme	